

Gleichstellungsbericht 2025 (Stichtag 01.12.2024)

Anja Lipschik
Gleichstellungsbeauftragte

Grafiken

Christin Groth

Referentin für Gleichstellung und Gender Monitoring



Inhalt

1. Akademischer Qualifikationsverlauf

1.1 Studierende

1.2 Promotionsstudierende

1.3 Absolvent*innen

1.4 Promotionen

1.5 Postdocs

1.6 Habilitationen

1.7 Außerplanmäßige Professuren

1.8 Professuren

1.9 Forschungsverbünde und Grants

2. Beschäftigte

2.1 Ärztlicher Dienst

2.2 Pflegedienst

2.3 MTV

3. Gremien: Fakultätsrat

4. Kommissionen: Forschung und Lehre

5. Zusammenfassung

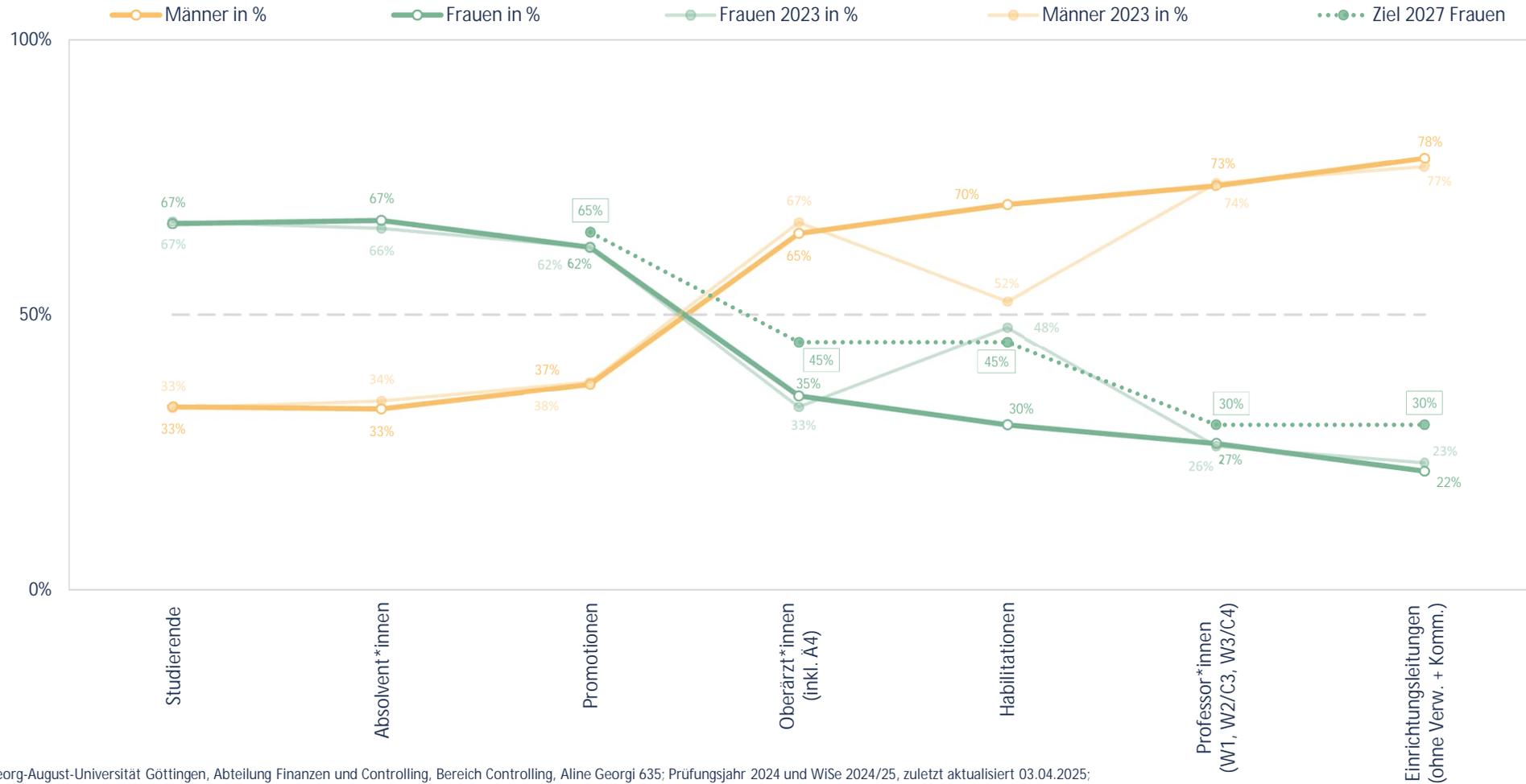
6. Handlungsbedarf

7. Was seit dem letzten Bericht erreicht wurde



1. Akademischer Qualifikationsverlauf

Medizin-Karrierewege an der UMG nach Geschlecht, Studienjahr 2024 und Ziel 2027



Quellen: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; Prüfungsjahr 2024 und WiSe 2024/25, zuletzt aktualisiert 03.04.2025; Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

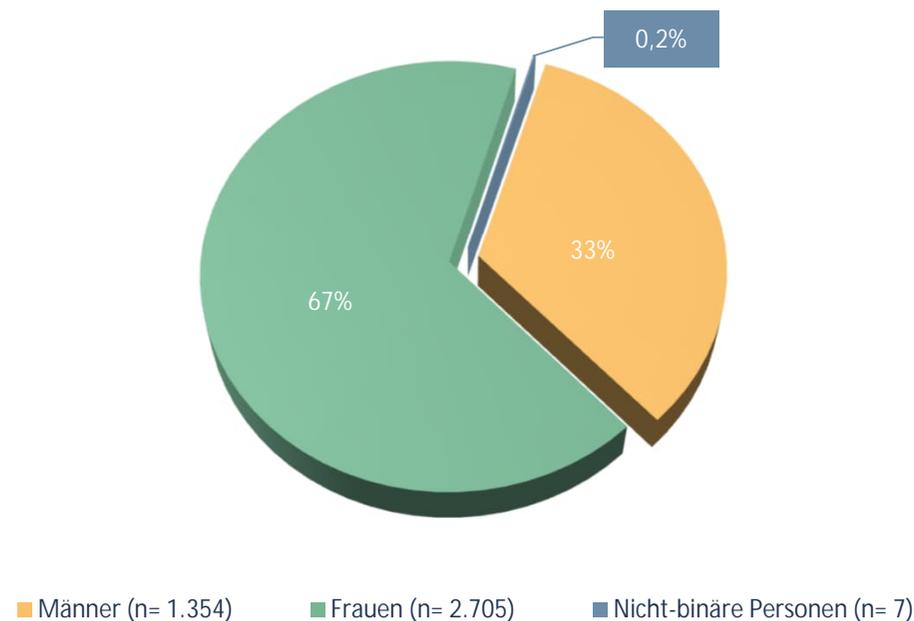
1.1 Studierende

2023: 67 %

Frauenanteil
konstant

Studierende gesamt: 4.066
Darunter 11 % internationale
Studierende

Studierende an der Medizinischen Fakultät nach Geschlecht
(WiSe 2024/2025)



Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

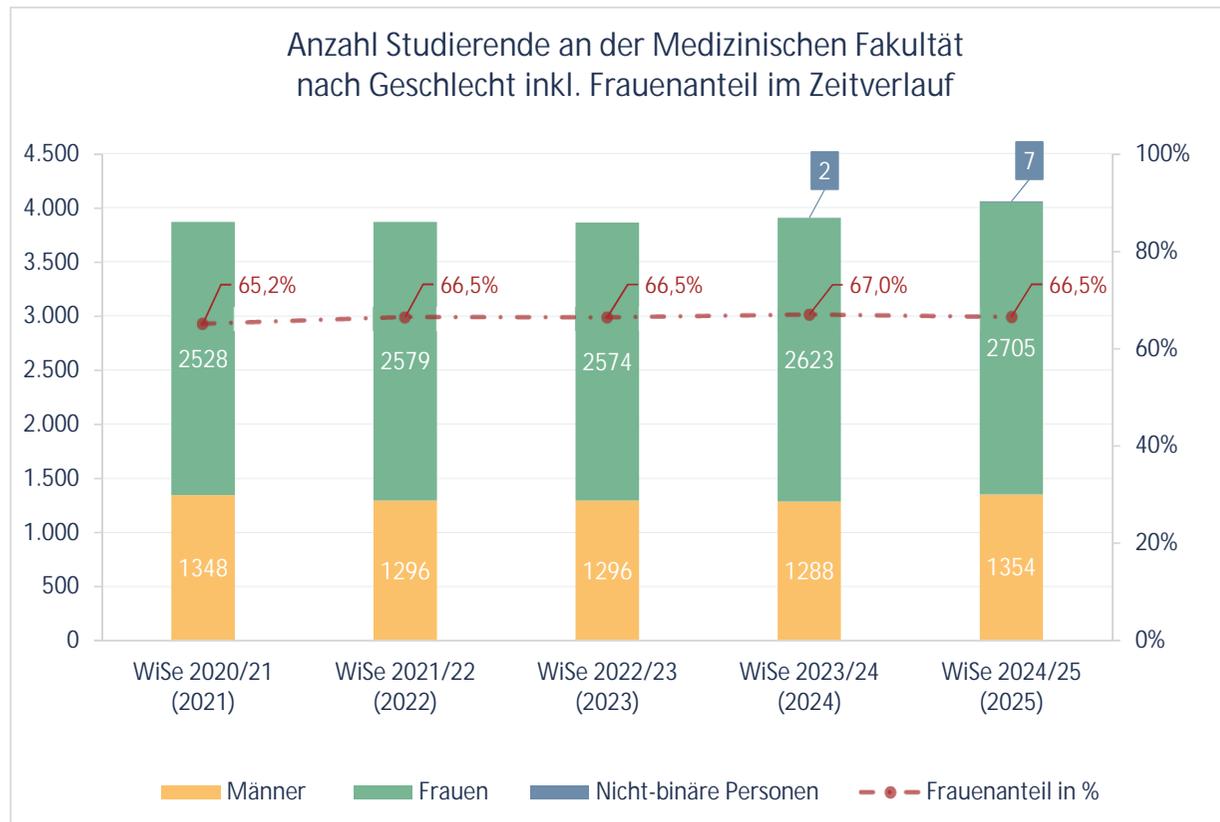
Nicht-binäre Personen
Zusammengefasst nach den formalen
Angaben zur Geschlechtsidentität „Divers“
oder „ohne Angabe“ als derzeit einzige
Optionen jenseits von
„männlich“/„weiblich“.

Der Anteil Nicht-binärer Personen ist im
Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; WiSe 2024/25, zuletzt aktualisiert 06.03.2025

1.1 Studierende

Frauenanteil
konstant

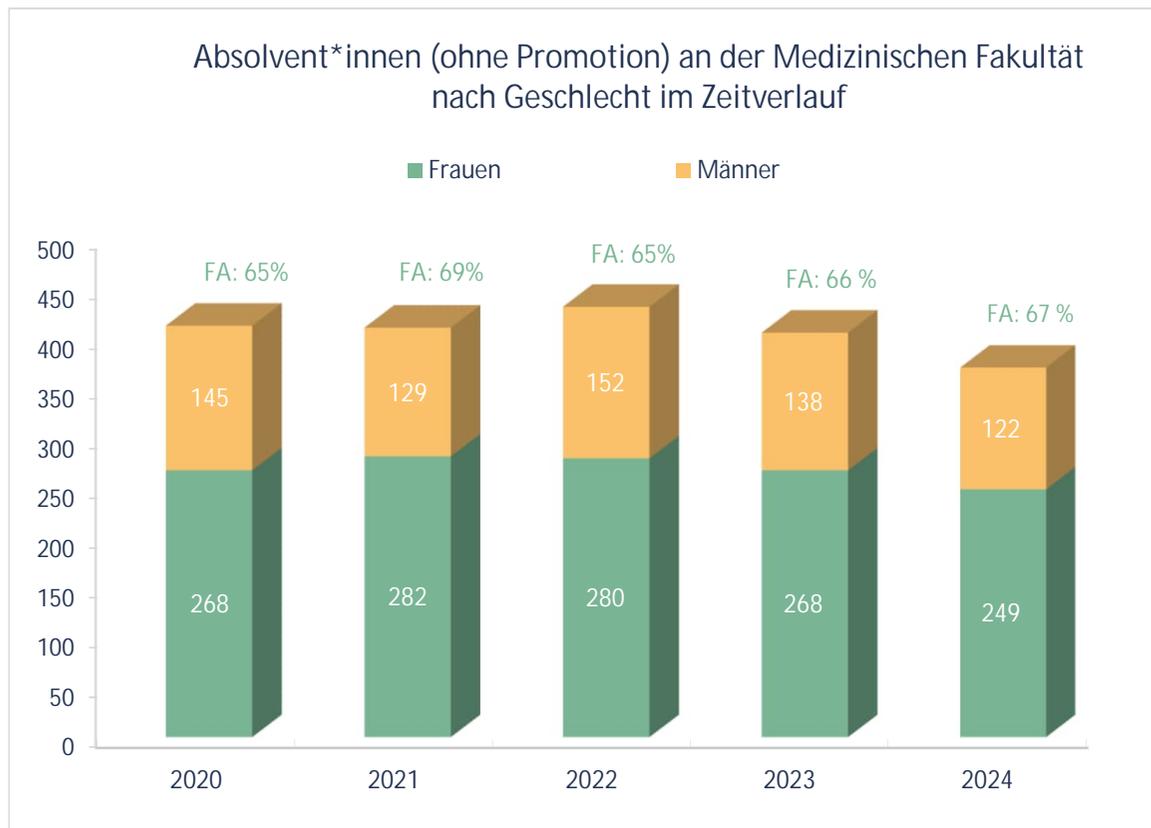


Ziel 2027:
Erhalt Status
Quo

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; zuletzt aktualisiert 06.03.2025



1.3 Absolvent*innen

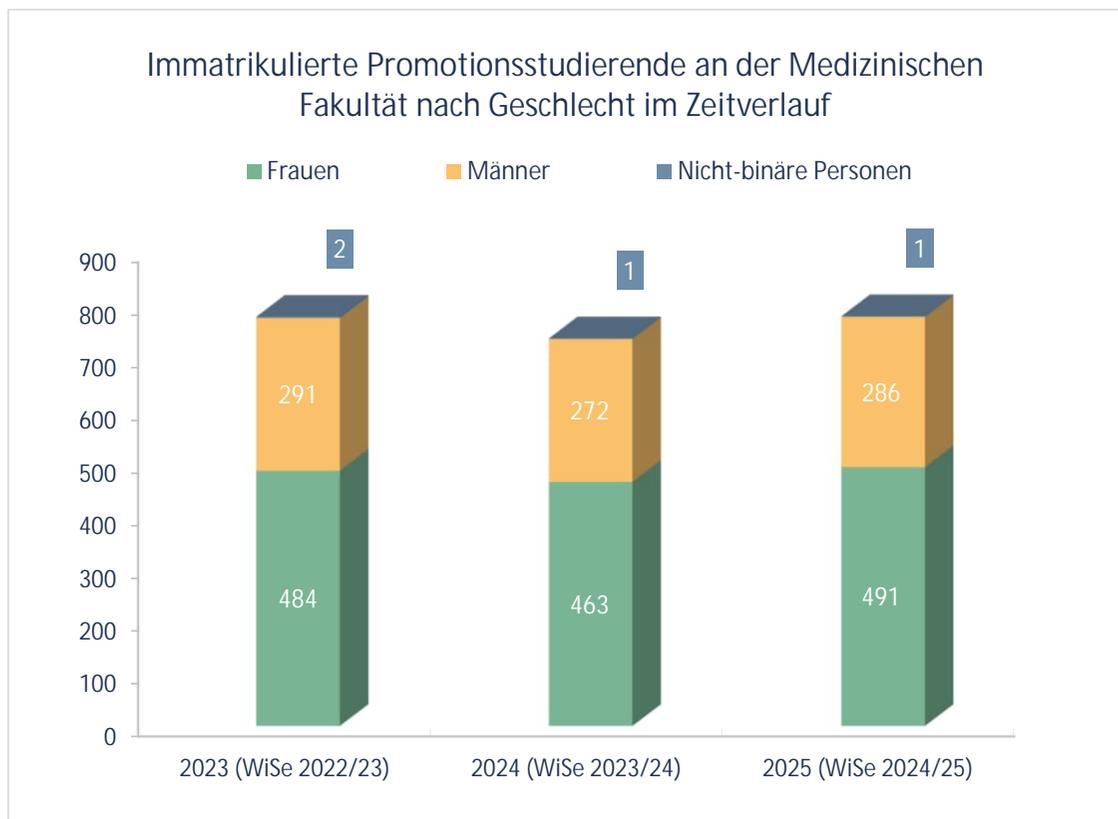


Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; Absolvent*innendatenbank; Prüfungsjahr (Beispiel: 2024 = WiSe 23/24 und SoSe 2024), zuletzt aktualisiert 03.03.2025



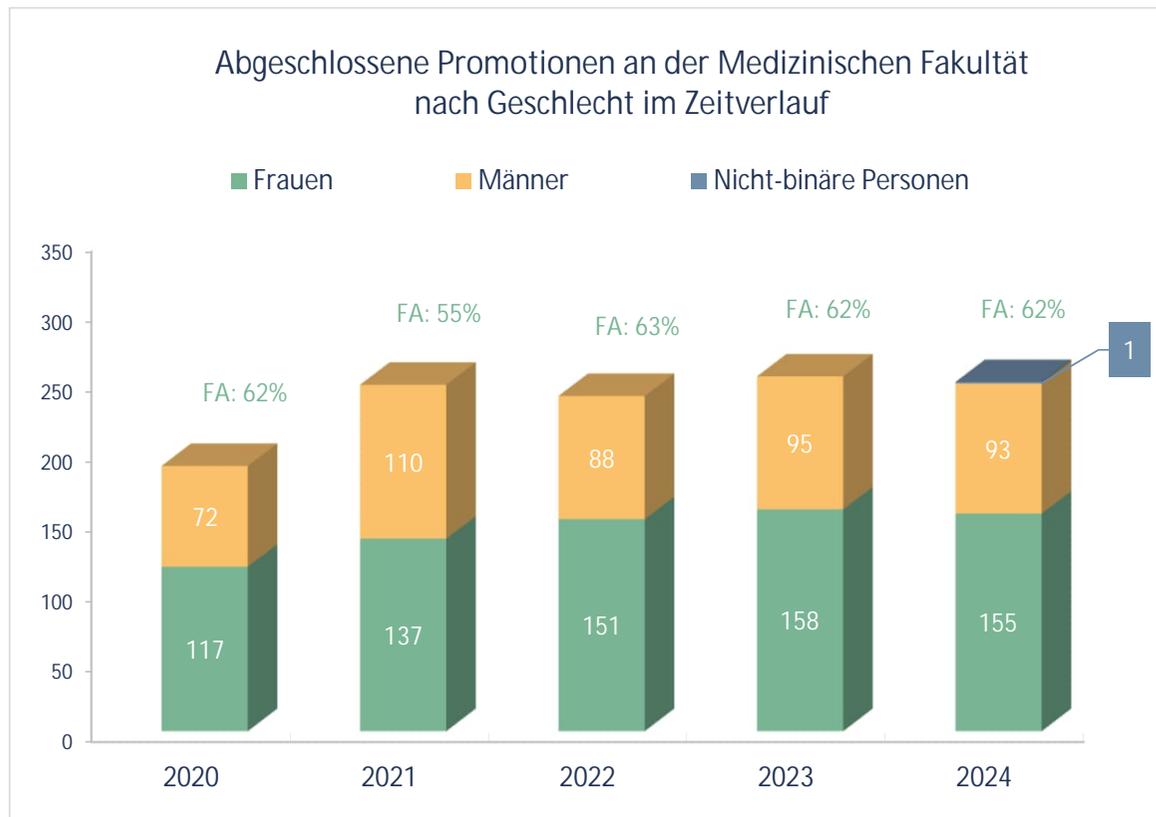
1.2 Promotionsstudierende



Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; zuletzt aktualisiert 03.03.2025

Hinweis: Studienjahr 2025 (= WiSe 2024/25) noch vorläufig mit Stand vom 03.03.2025

1.4 Promotionen



Ziel 2027: 65 %

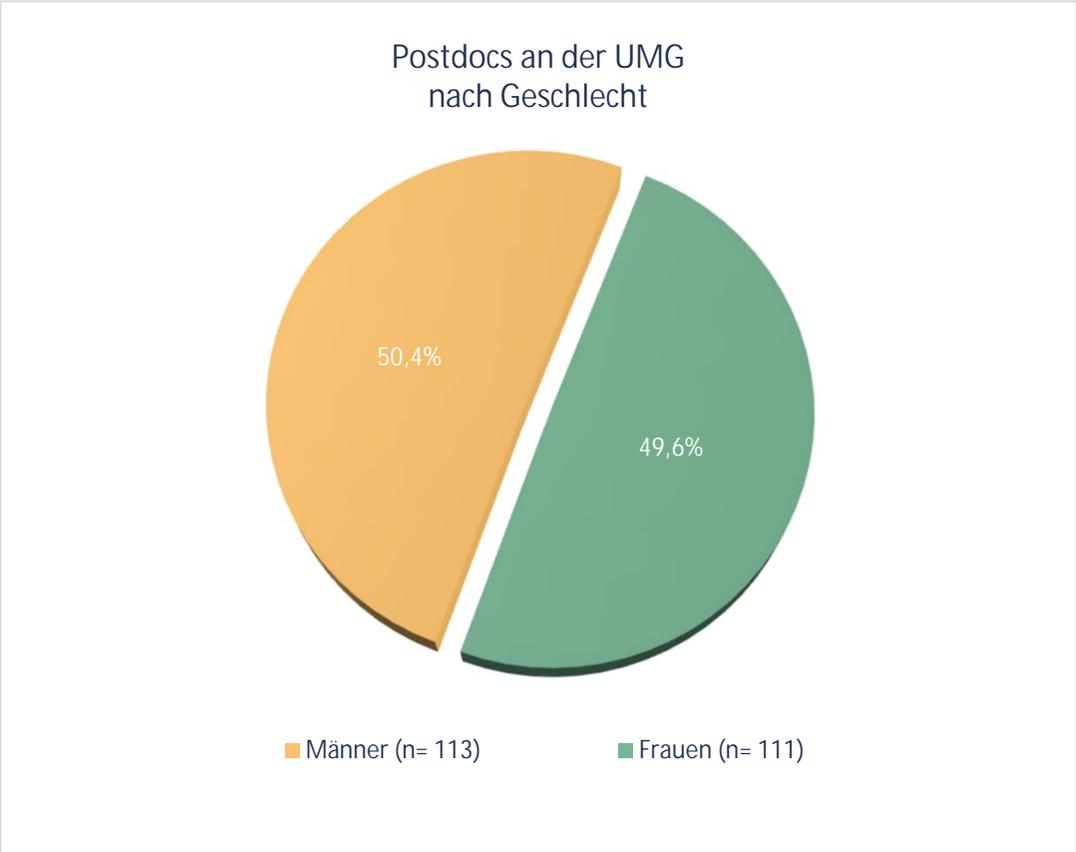


Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; Absolvent*innendatenbank ; Prüfungsjahr (Beispiel: 2024 = WiSe 23/24 und SoSe 2024), zuletzt aktualisiert 03.03.2025



1.5 Postdocs

2023: 51 %



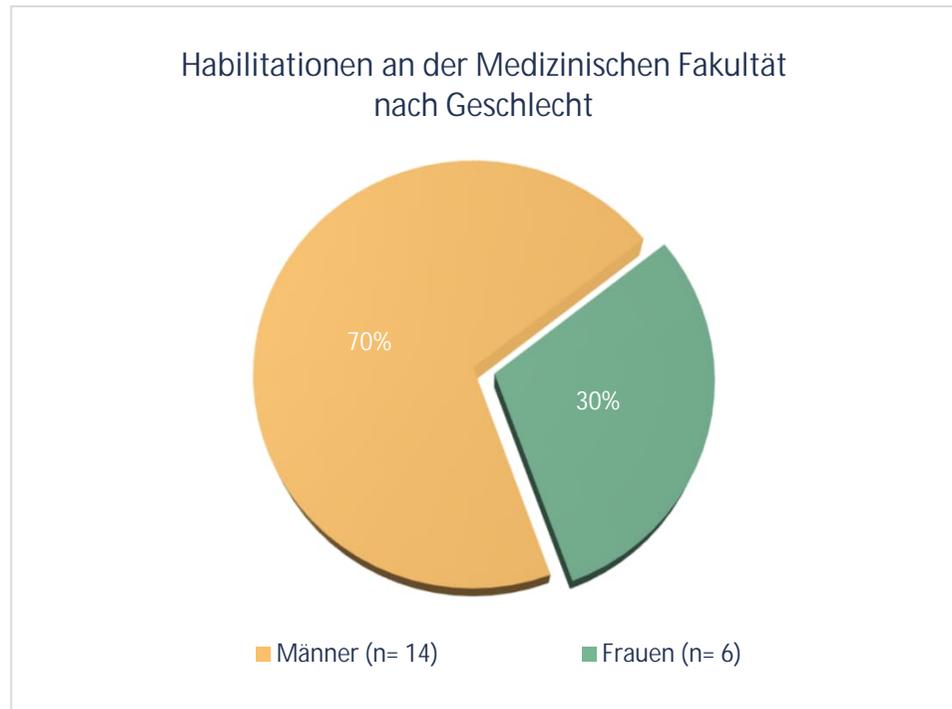
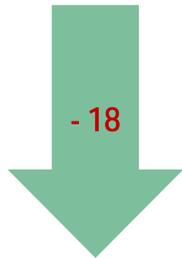
Ziel 2027: Parität

Hinweis:
Für die Ermittlung der Postdocs der UMG zum Stichtag 01.12.24 werden alle Beschäftigten im wissenschaftlichen Dienst (ohne ÄD), die befristet angestellt sind und den Titel „Dr.“ oder „PhD“ tragen, ermittelt (alle Finanzierungsarten).

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

1.6 Habilitationen

2023: 48 %



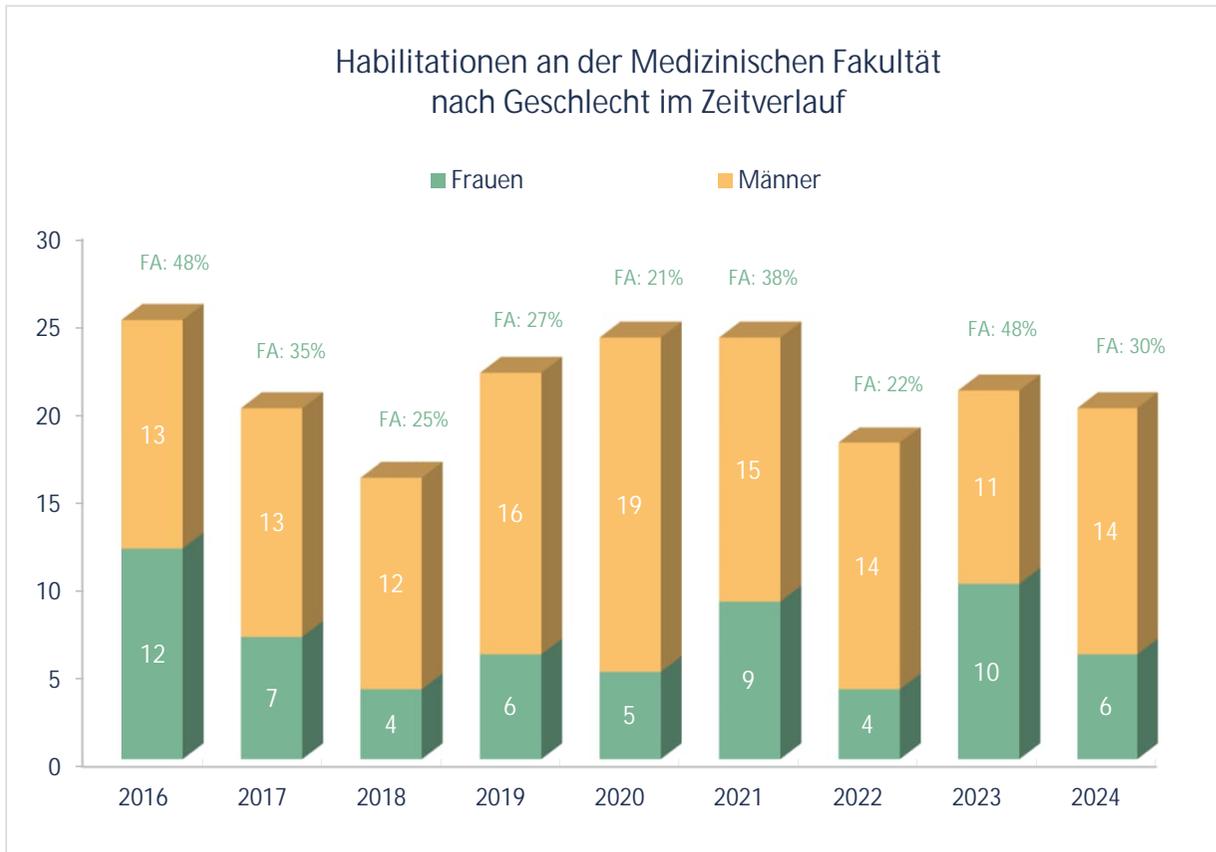
Ziel 2027: 45 %



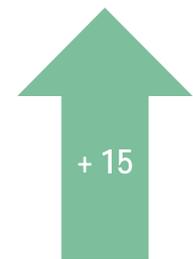
Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; Habilitationsdatenbank; Kalenderjahr; zuletzt aktualisiert 03.03.2025; Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

1.6 Habilitationen

Durchschnittlicher Frauenanteil im Zeitraum 2016-2024
33 %



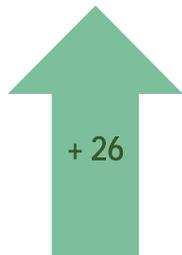
Ziel 2027: 45 %



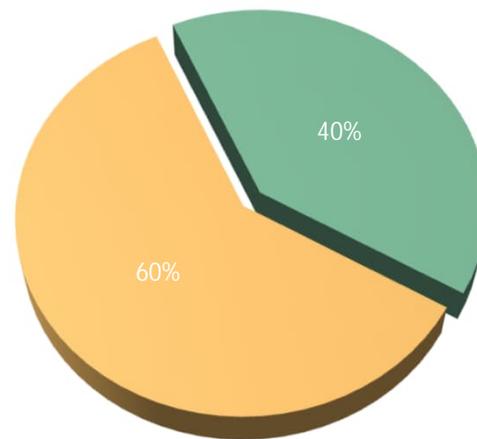
Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Aline Georgi 635; Habilitationsdatenbank; Kalenderjahr; zuletzt aktualisiert 03.03.2025; Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

1.7 Außerplanmäßige Professuren - in 2024 verliehen

2023: 14 %



In 2024 verliehene Außerplanmäßige Professuren an der UMG nach Geschlecht



■ Männer (n= 3)

■ Frauen (n= 2)

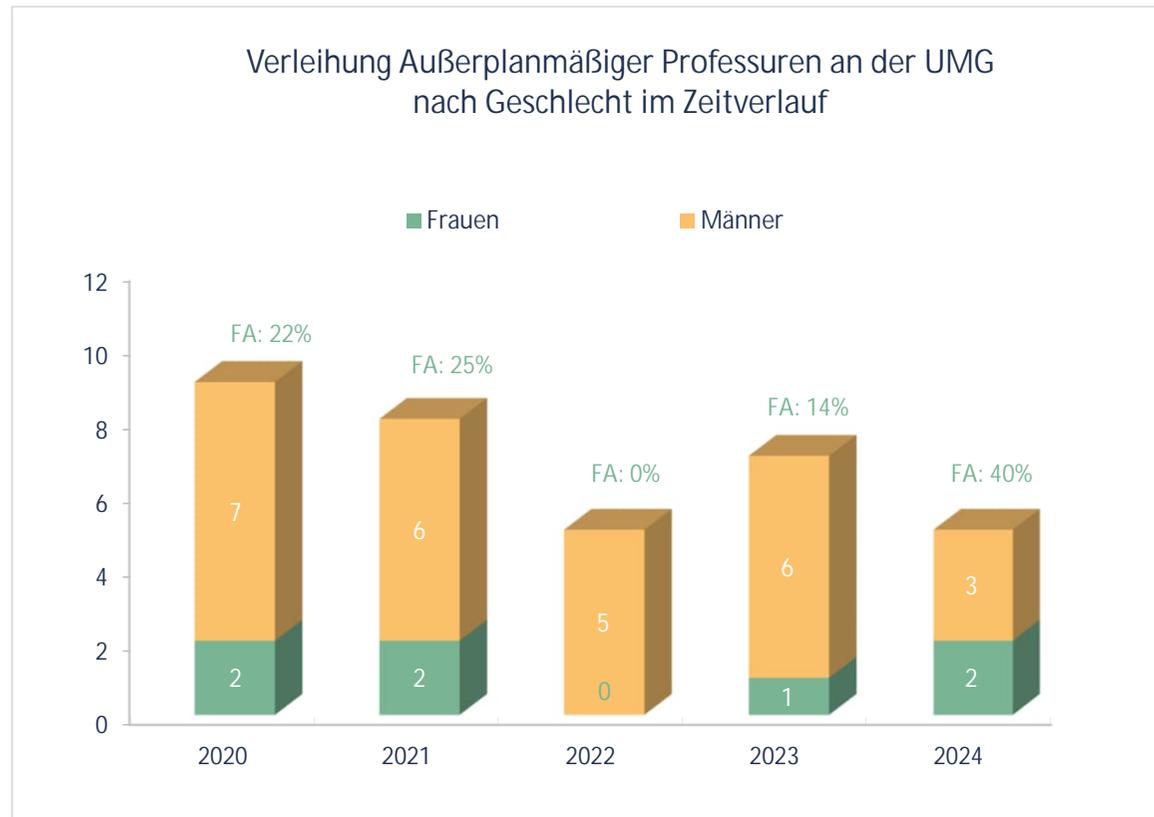
Ziel 2027: 35 %



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

1.7 Außerplanmäßige Professuren

Der durchschnittliche Frauenanteil im Zeitraum 2020-2024 beträgt 20 %



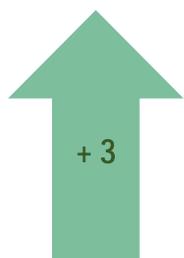
Ziel 2027: 35 %



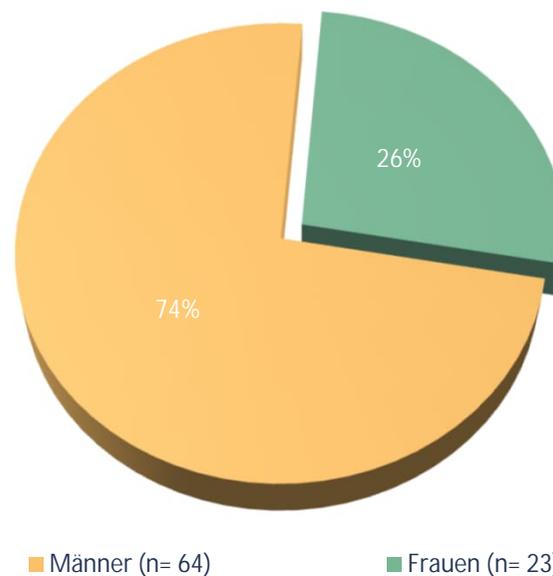
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

1.7 Außerplanmäßige Professuren insgesamt

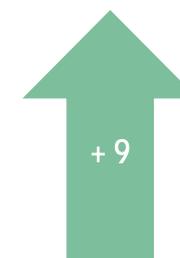
2023: 23 %



Außerplanmäßige Professuren an der UMG
nach Geschlecht



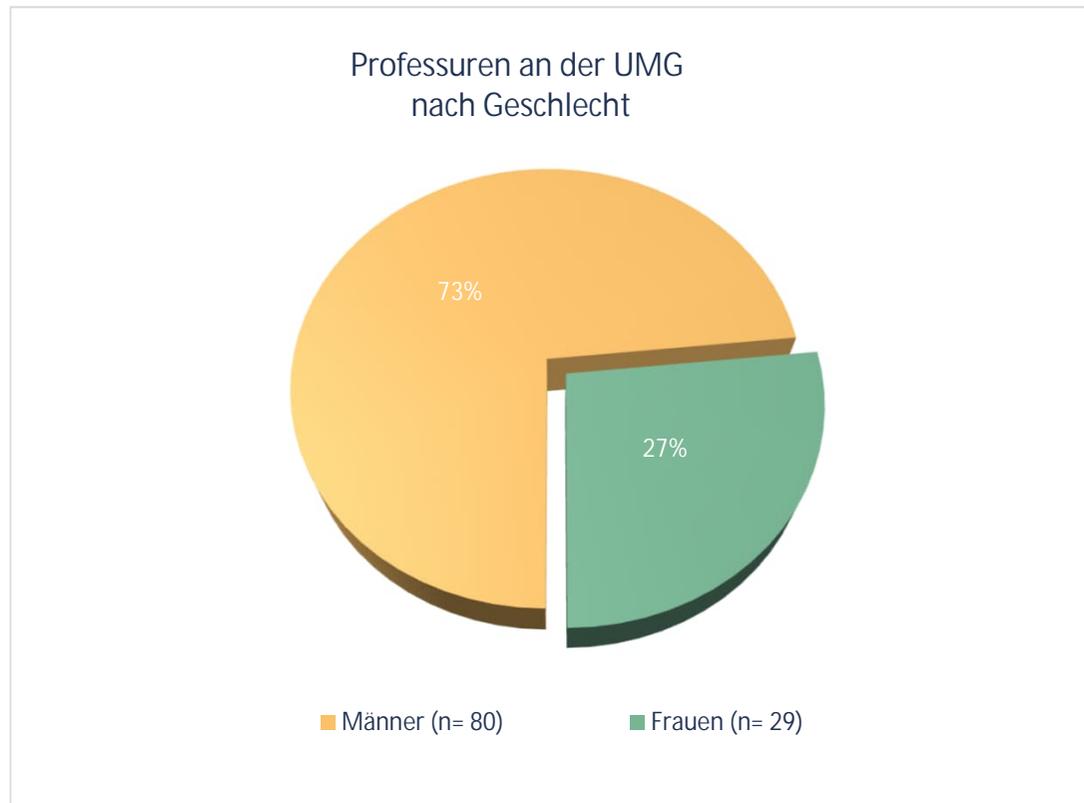
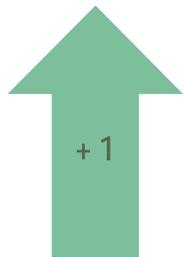
Ziel 2027: 35 %



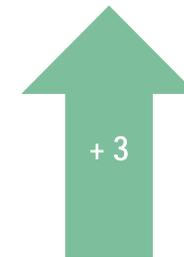
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

1.8 Professuren

2023: 26 %



Ziel 2027: 30 %



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

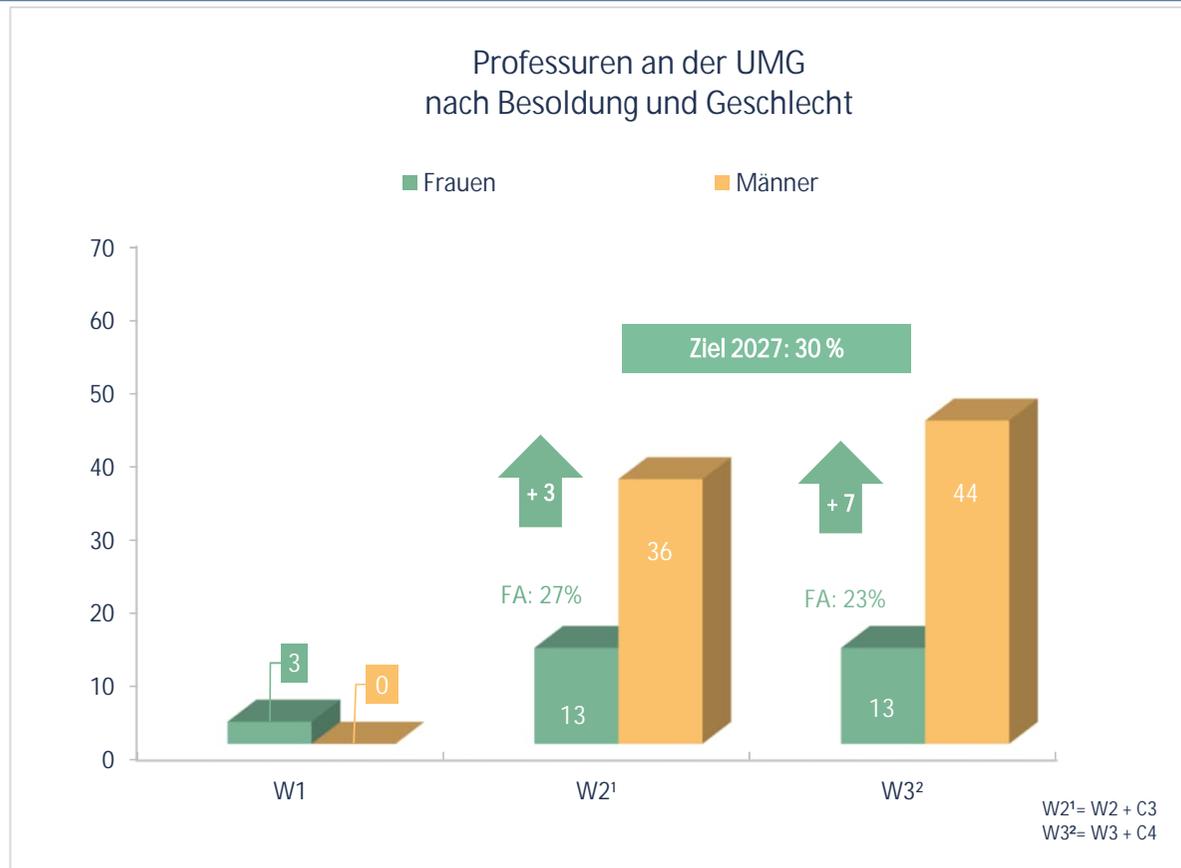
1.8 Professuren

Veränderungen des Frauenanteils zum Vorjahr – in Prozentpunkten

W1: gestiegen **50**

W2: gesunken **-3**

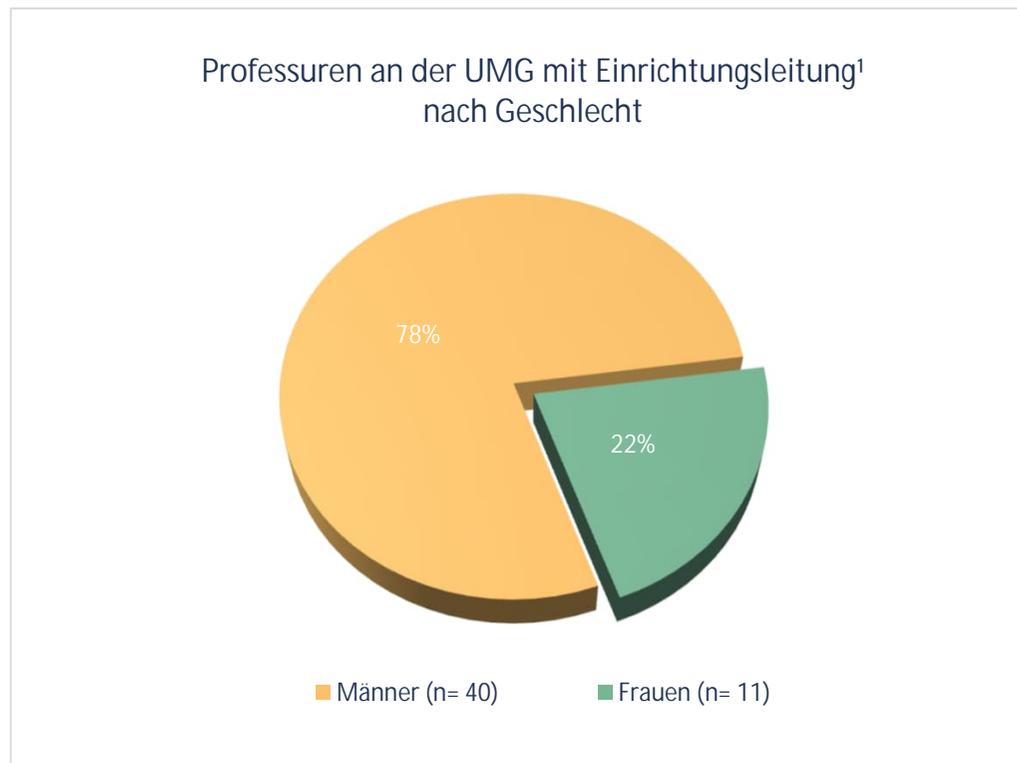
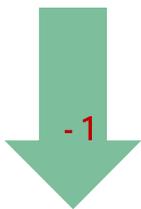
W3: gestiegen **+1**



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

1.9 Professuren – mit Einrichtungsleitung

2023: 23 %



Ziel 2027: 30 %



Nicht berücksichtigt sind

- W3 Frau Prof. Heidrun Golla AA 01/2025
- W3 Frau Prof. Constanze Schmidt AA 07/2025
- W3 Frau Prof. Schick Tanz AA 06/2025
- W3 Frau Prof. Illert AA 10/2025
- W3 Frau Prof. Golub (Ruf erteilt, Gespräche laufen)

(mit diesen Professuren wären der FA 28,6 %)

Berücksichtigt ist

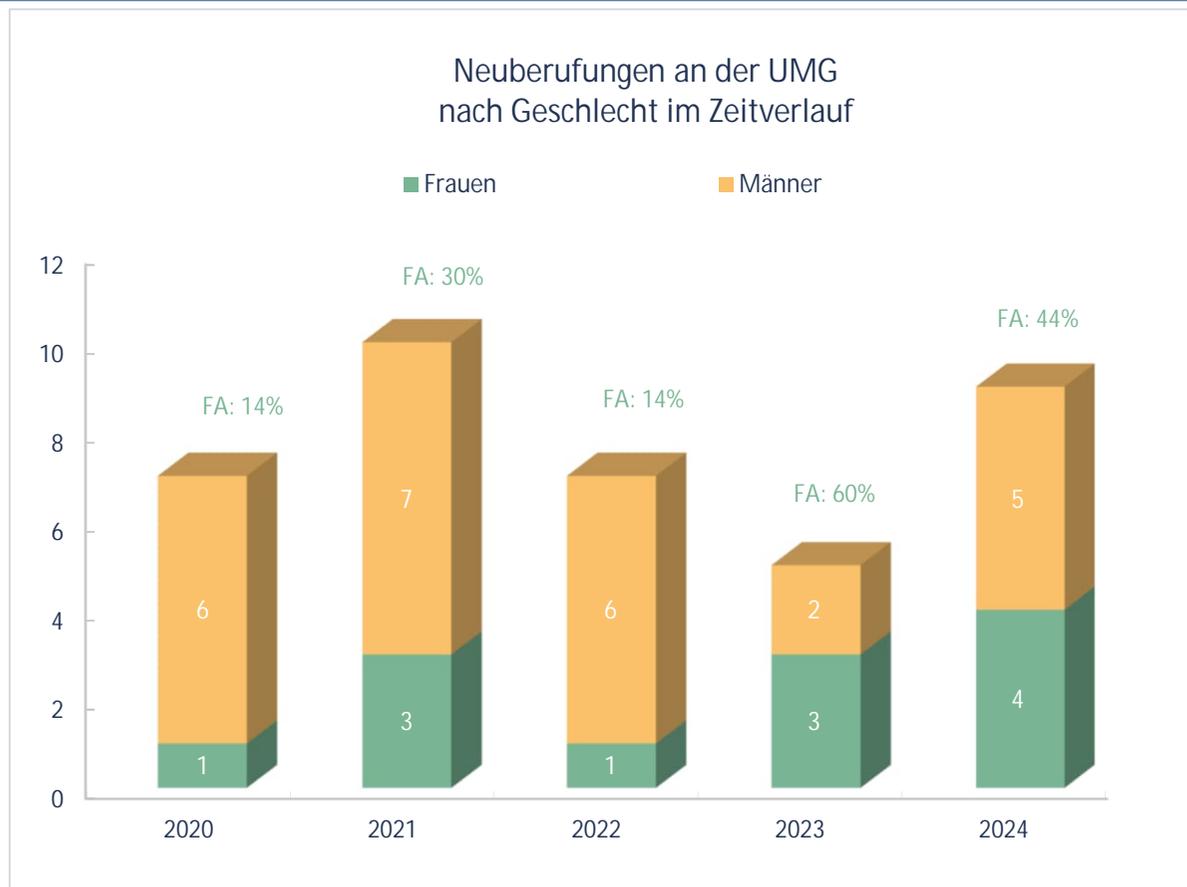
- W3 Frau Prof. Völter-Mahlknecht AA 12/2024
- W3 mit Einrichtungsleitung stehen an
- W3- Psychosomatische Medizin
 - W3-Neurologie
 - W3-Radiologie
 - W3-Mikrobiologie (Institutsleitung – mit Braunschweig)

¹: ohne Verwaltungsaufträge und Kommissariate

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

1.8 Professuren - Neuberufungen

Durchschnittlicher Frauenanteil im Zeitraum 2020-2024
33 %

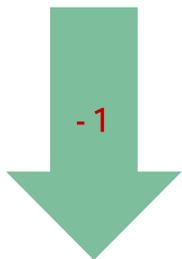


Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stichtag: 01.12.2024

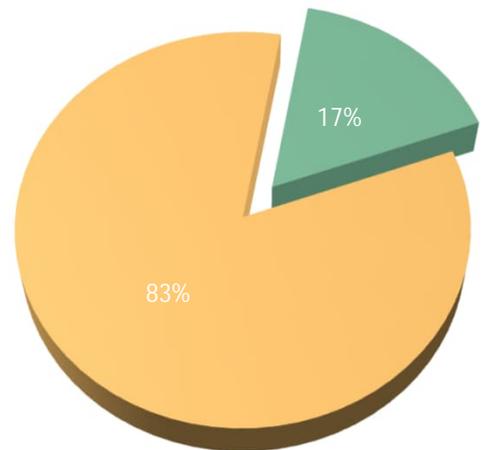


1.9 Forschungsverbände und Grants

2023: 18 %



Sprecher*innen der DFG-Forschungsverbände der UMG¹ nach Geschlecht



■ Männer (n= 10) ■ Frauen (n= 2)

Ziel 2027: 40 %



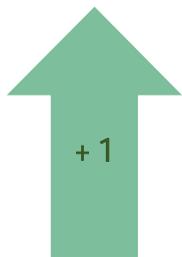
¹ gezählt wurden: 5 SFB, 3 FOR, KFO, 1 GRK, 1 MBExC

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, <https://www.umg.eu/forschung/>; händisch ausgezählt zuletzt am 24.03.2025

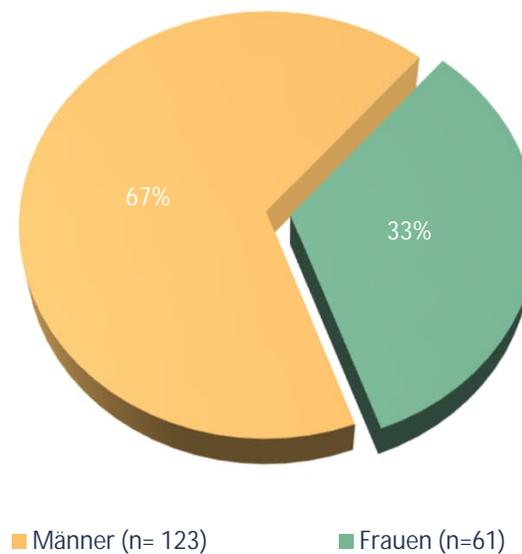
1.9 Forschungsverbände und Grants

2023: 32 %

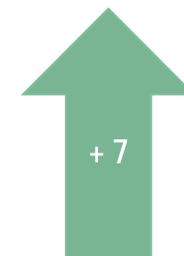
Im Jahr 2023 waren es insgesamt 225 Pls.
Aktuell sind es 184 Personen.



Principal Investigators der DFG-Forschungsverbände¹
nach Geschlecht



Ziel 2027: 40 %

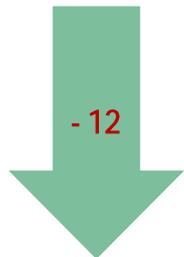


¹ gezählt wurden inkl. aller Teilprojekte: 5 SFB, 3 FOR, 1 KFO, 1 GRK, 1 MBExC

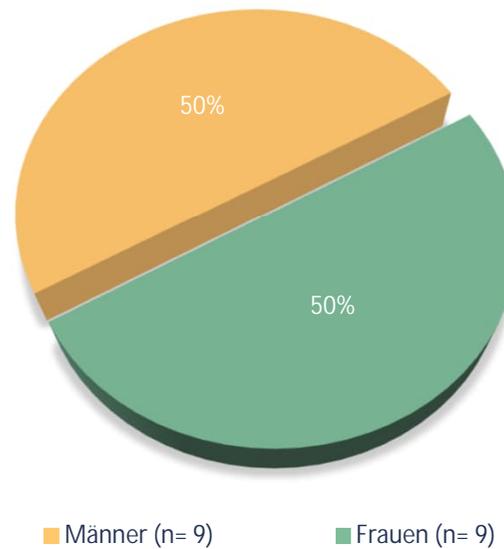
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, <https://www.umg.eu/forschung/>; DFG, <https://gepris.dfg.de/gepris/OCTOPUS>;
händisch ausgezählt zuletzt am 24.03.2025

1.9 Forschungsverbünde und Grants

2023: 62 %



Principal Investigators der EU-geförderten Projekte nach Geschlecht

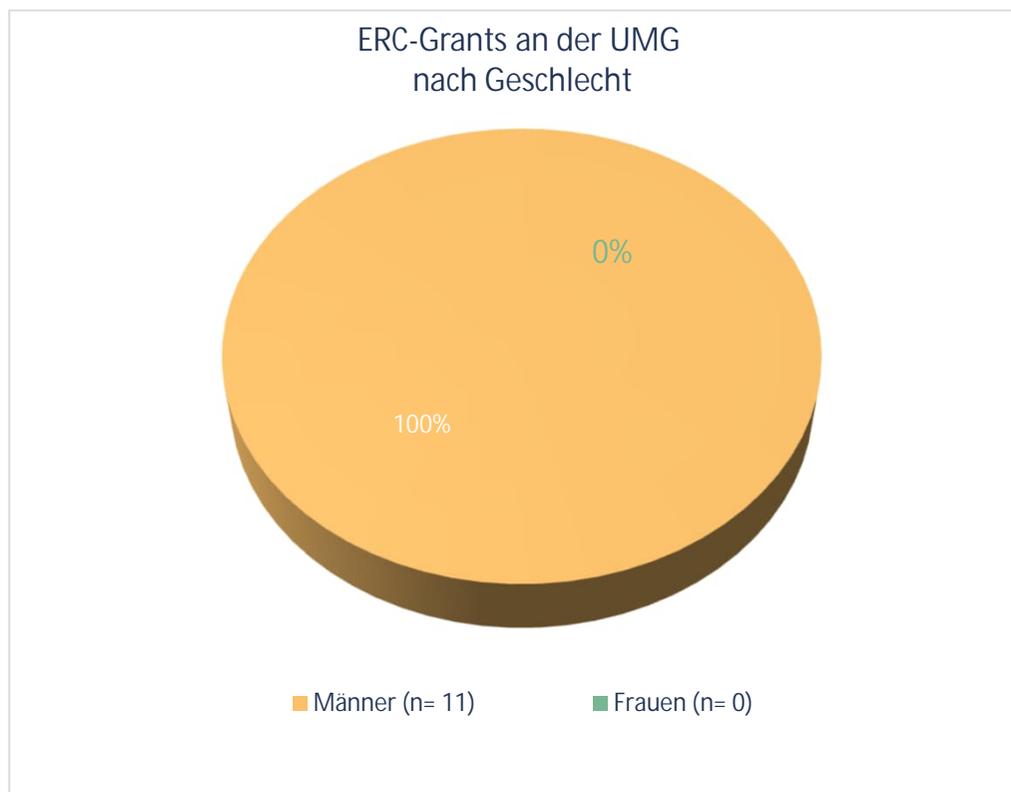


Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Forschungsmanagement; Stand: 01.12.2024

1.9 Forschungsverbünde und Grants

2023: 0 %



Zum Stichtag 01.12.2024

Keine erfolgreiche Antragstellung

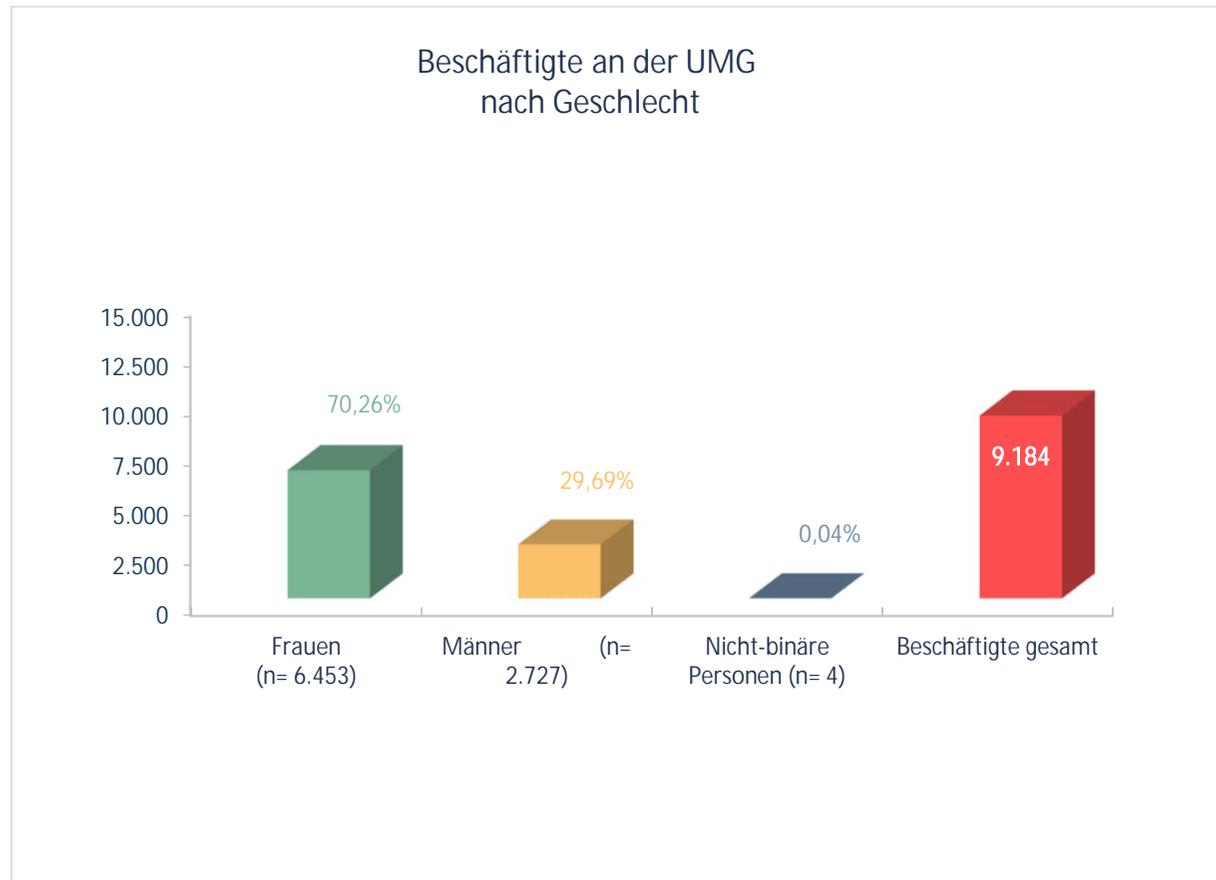
Ergebnisse der darauf folgenden Runde liegen erst Mitte der Jahres vor

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Forschungsmanagement; Stand: 01.12.2024

2. Beschäftigte

2023: 70 %

Frauenanteil konstant



Zum Stichtag (01.12.24) waren an der UMG 9.184 Beschäftigte tätig.

2023 waren es zum Stichtag insgesamt 9.143 Beschäftigte.

Der Anteil Nicht-binärer Personen ist hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Beschäftigtenzahl konstant

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

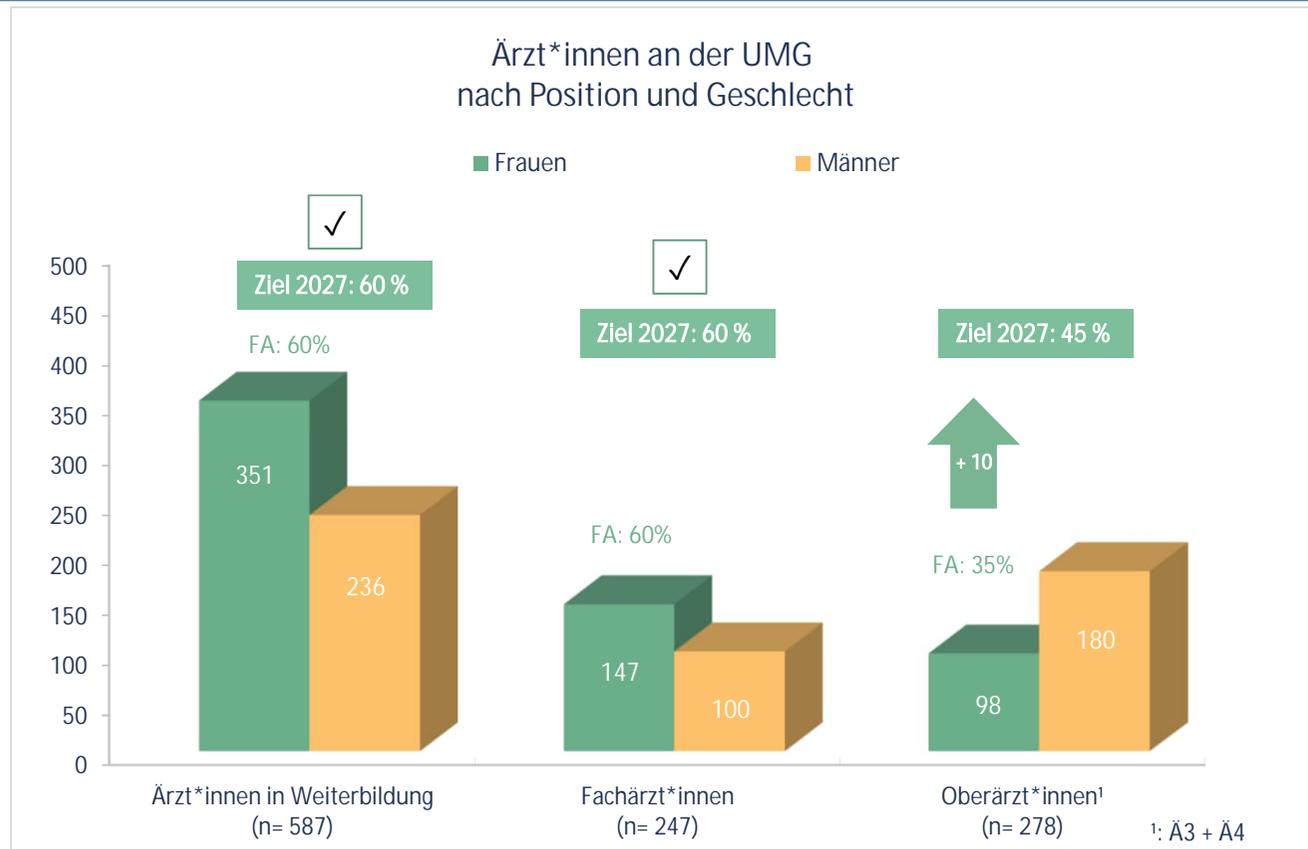
2.1 Ärztlicher Dienst

Frauenanteile 2023

60 % Ärztinnen in Weiterbildung

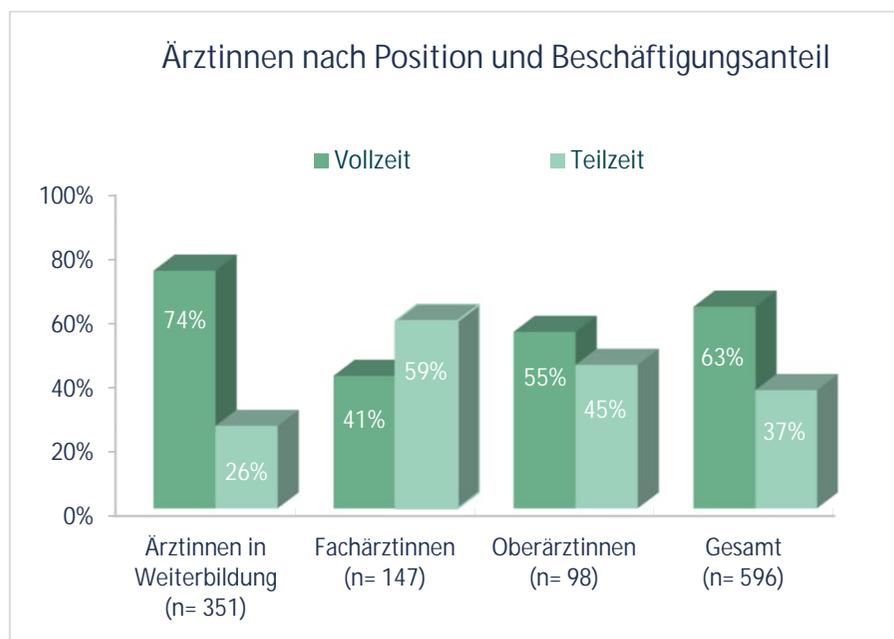
58 % Fachärztinnen

33 % Oberärztinnen

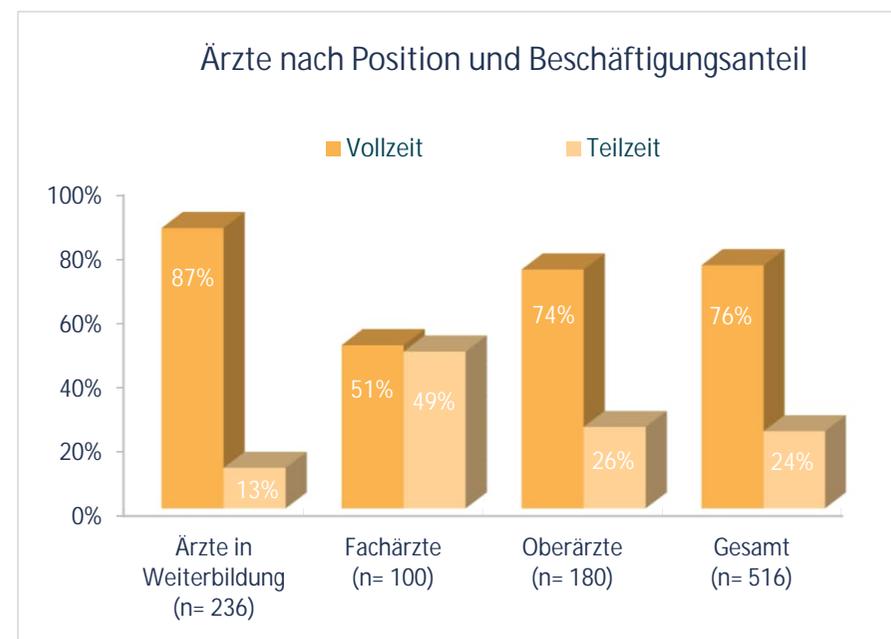


Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

2.1 Ärztlicher Dienst



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

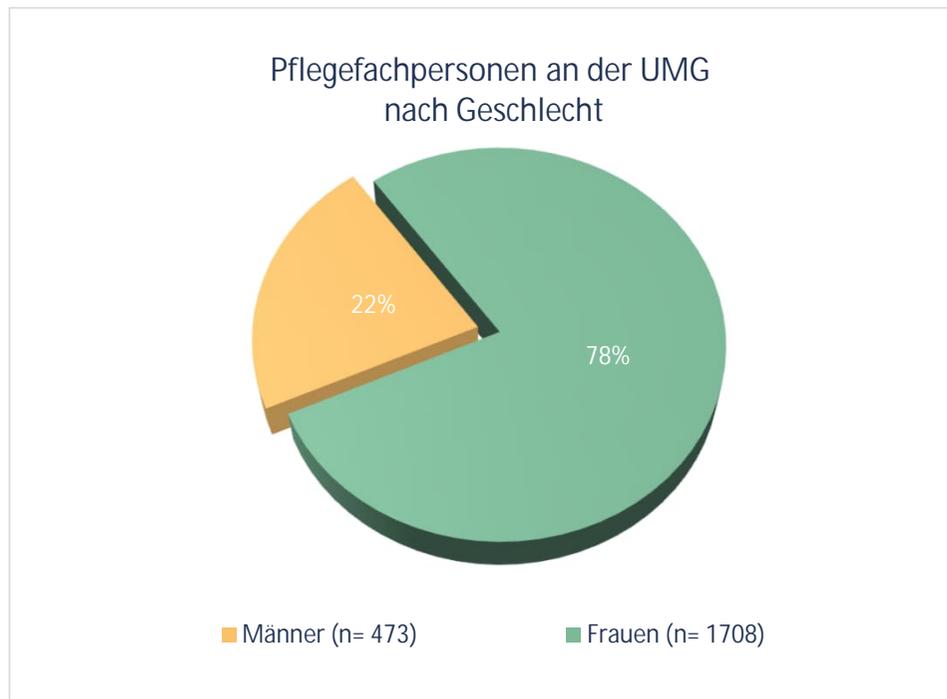
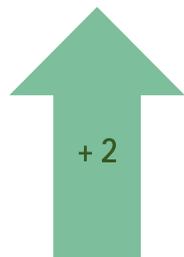
Zum Stichtag (01.12.24) waren insgesamt 1.112 Personen im ärztlichen Dienst tätig.

Ab Facharzniveau steigt der Teilzeitanteil bei den Männern deutlich an. In 2023 arbeiten 37 % der Fachärzte und 22 % der Oberärzte in Teilzeit. In 2024 sind es 49 und 26 %.

Die Teilzeitquote der Ärztinnen hingegen blieb im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert.

2.2 Pflege

2023: 76 %



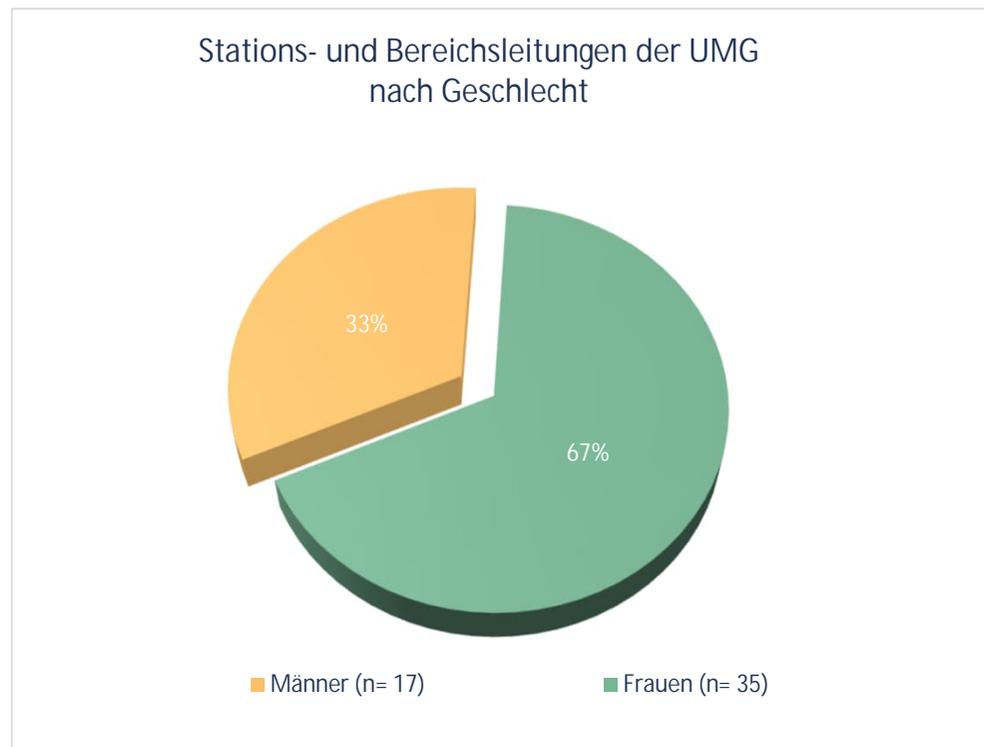
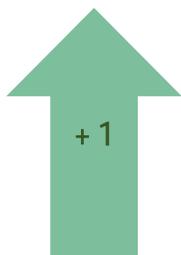
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2024

Internationale Pflegefachpersonen
Im Jahr 2024 haben 36 (30 Frauen, 6
Männer) Pflegefachpersonen/OTAs aus
16 Ländern in der UMG begonnen.

Quelle: International Nurse Office; Kalenderjahr 2024

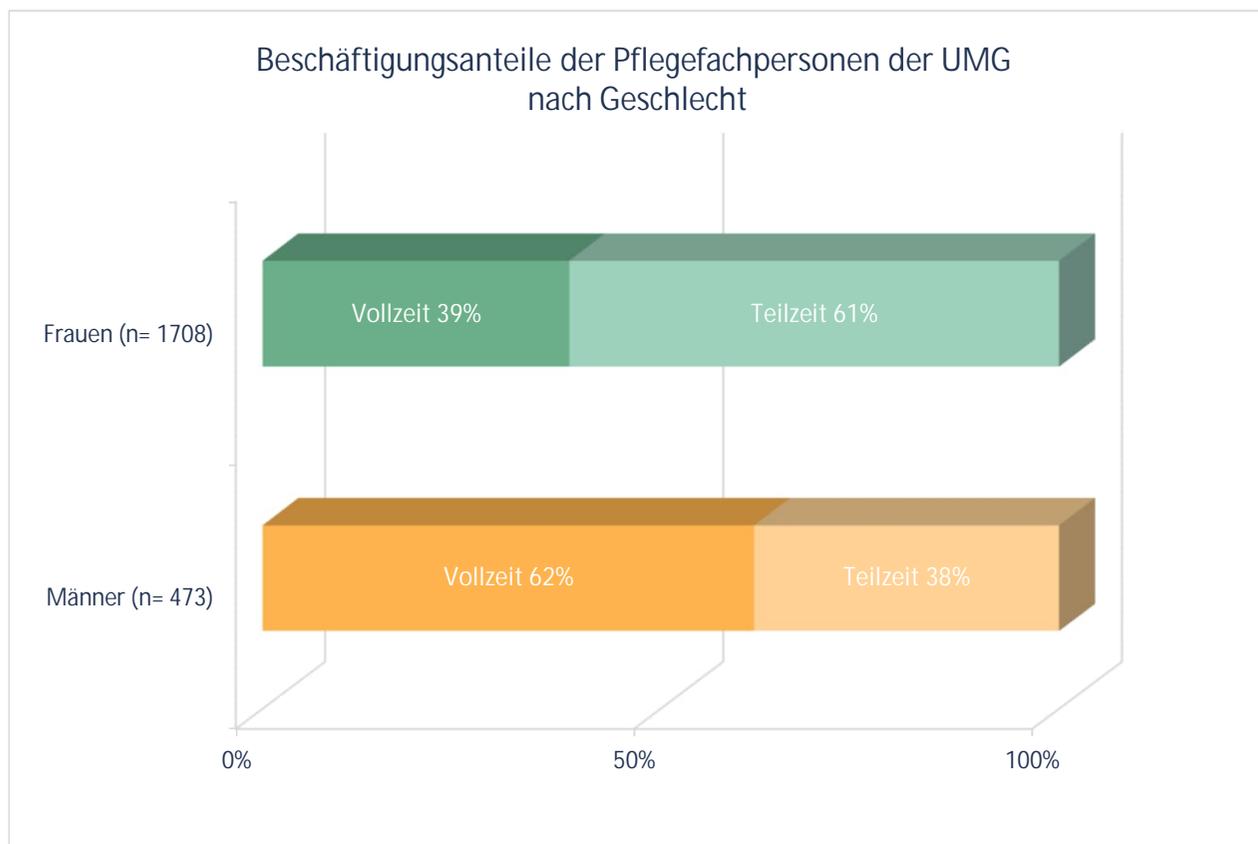
2.2 Pflege

2023: 66 %



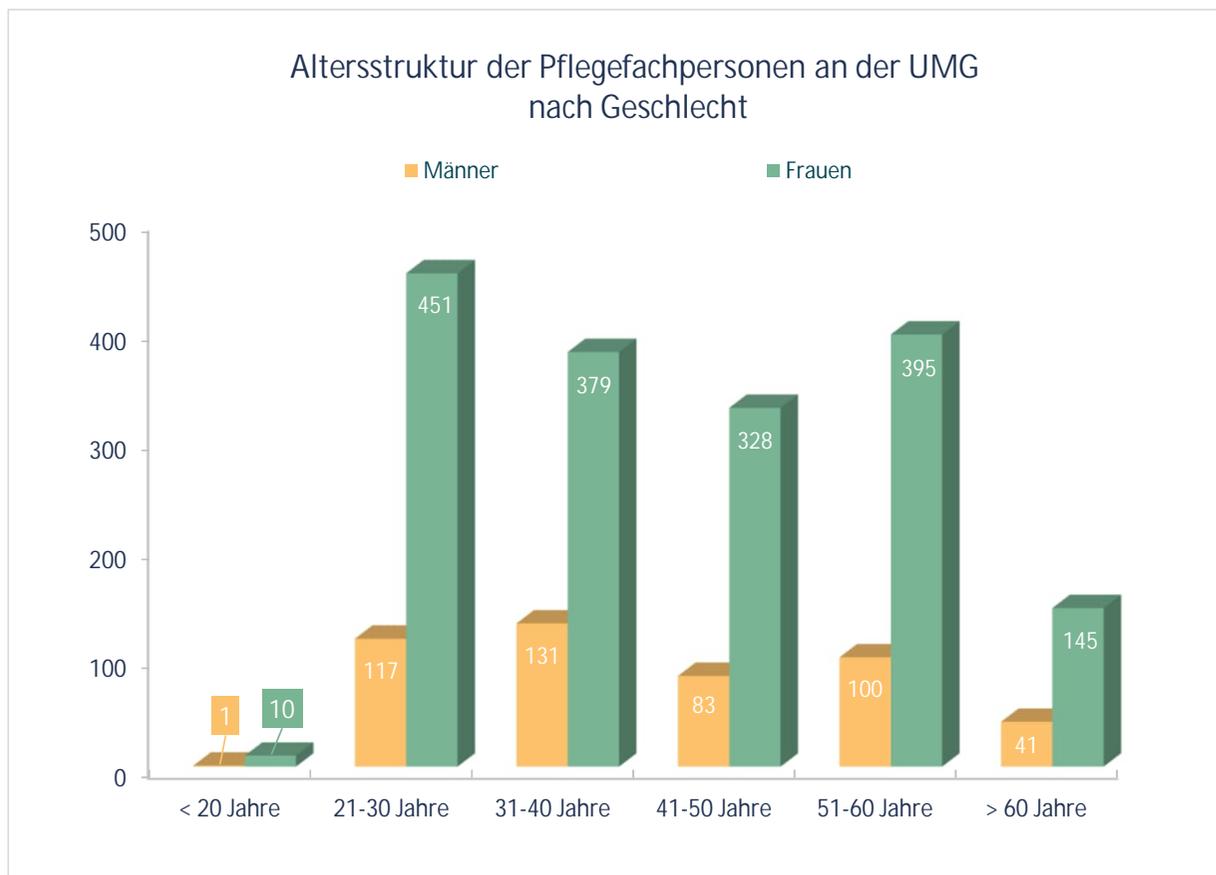
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2024

2.2 Pflege



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2024

2.2 Pflege



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2024

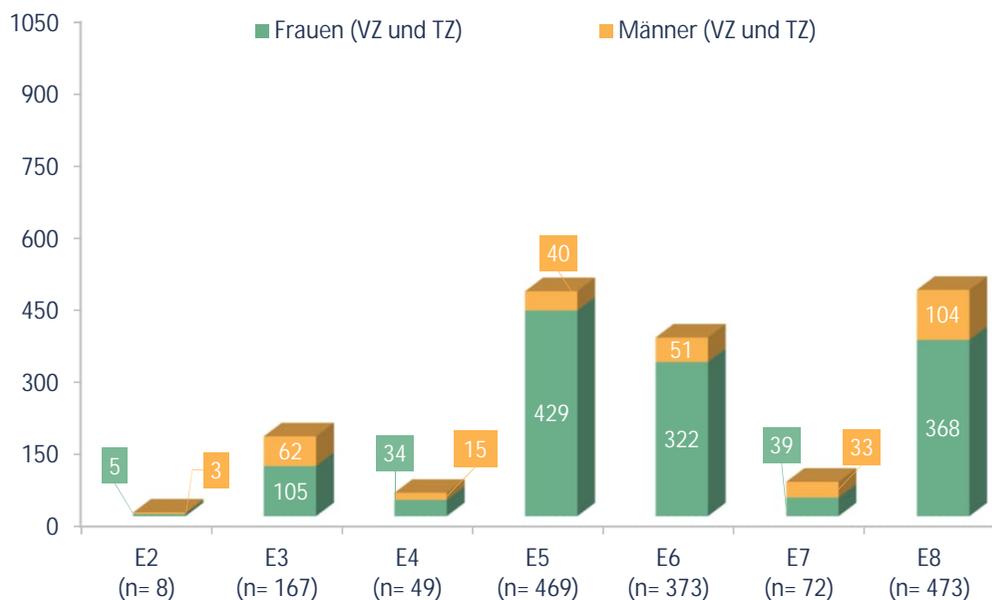
Durchschnittsalter zum Stichtag

Männer: 41,9 Jahre

Frauen: 41,5 Jahre

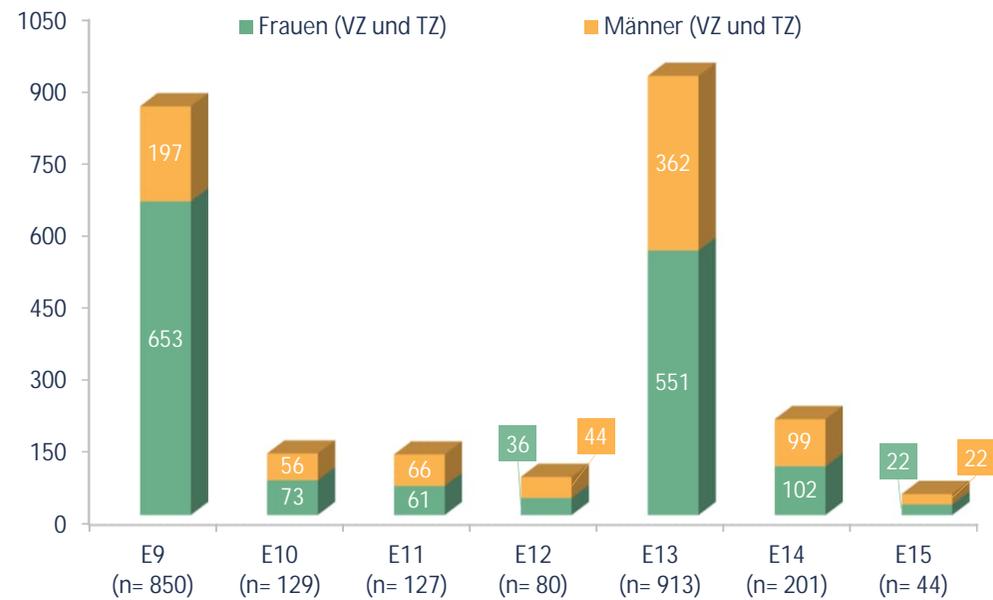
2.3 MTV (Technik, Verwaltung und Labore)

In TV-L E2 - E8 gruppierte Beschäftigte (MTV)
nach Geschlecht



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

In TV-L E9 - E15 gruppierte Beschäftigte (MTV)
nach Geschlecht

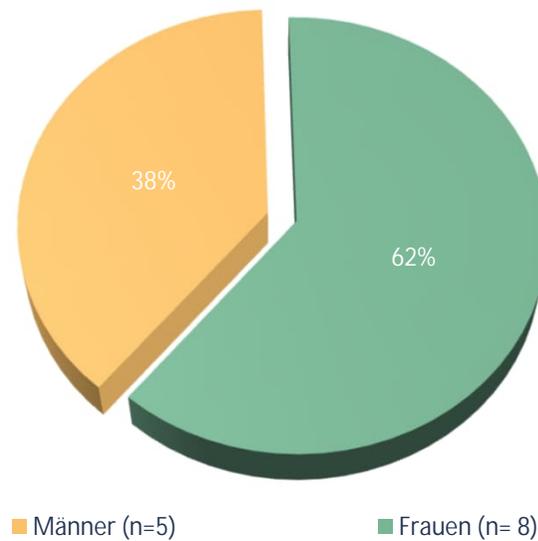


Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2024

3. Gremien: Fakultätsrat

Veränderung zur
letzten
Amtsperiode: + 8

Mitglieder des Fakultätsrats¹ an der Medizinischen Fakultät
nach Geschlecht
(Amtsperiode 2025 bis 2027)



Ziel 2027: Parität



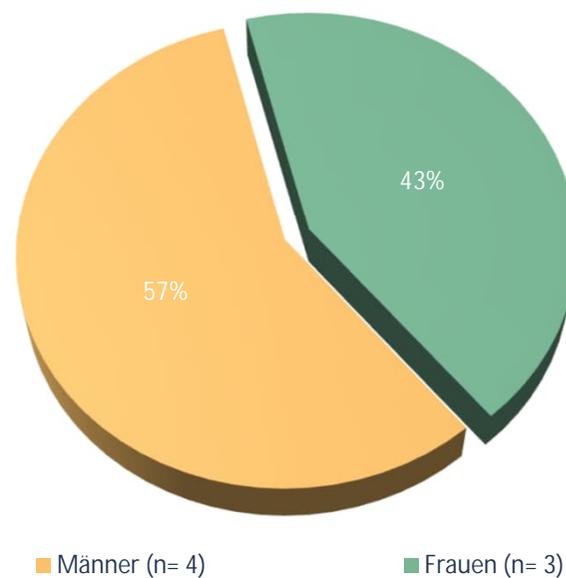
¹: gezählt wurden alle stimmberechtigten
Mitglieder ohne Vertretung

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stand. 04/2025, zuletzt geprüft am 07.04.2025

3. Gremien: Fakultätsrat

Keine Veränderung
zur letzten
Amtsperiode

Hochschullehrende im Fakultätsrat¹ an der Medizinischen Fakultät nach Geschlecht (Amtsperiode 2025 bis 2027)



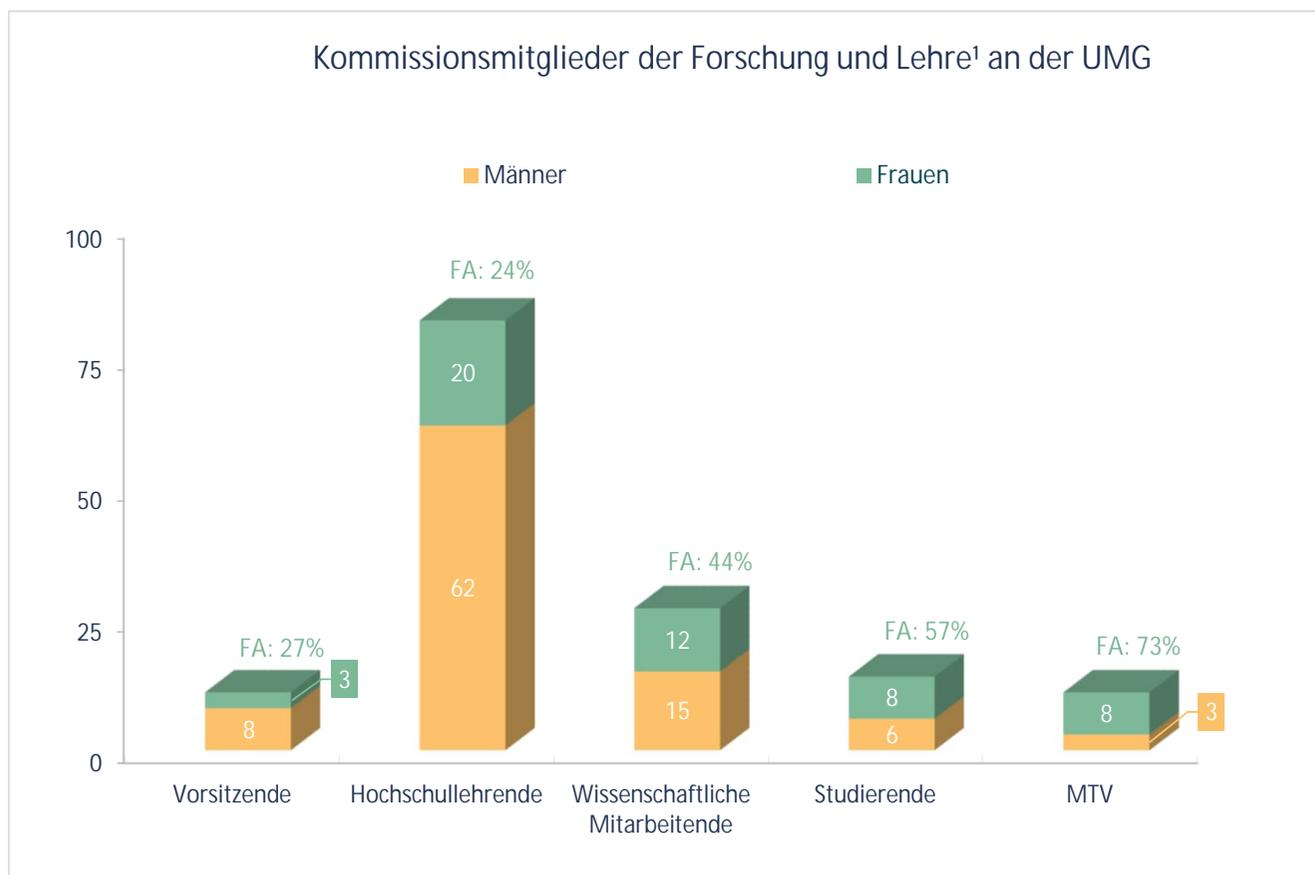
Ziel 2027: Parität



¹: gezählt wurden alle stimmberechtigten
Universitätsprofessor*innen ohne
Vertretung

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät; Stand. 04/2025, zuletzt geprüft am 07.04.2025

4. Kommissionen: Forschung und Lehre



¹ Folgende Kommissionen wurden bei der Zählung berücksichtigt

1. Forschungskommission
2. Gutachterausschuss/ Forschungsförderungsprogramm
3. Ethikkommission
4. Kommission für Forschungsethik
5. Gleichstellungskommission
6. Apl.-Kommission
7. Habilitationskommission
8. Promotionskommission
9. Studienkommission
10. Bibliothekskommission
11. Ombudsgremium

Gesamt-Frauenanteil der
gezählten Kommissionen
35 %

Übersicht (medizinischer) Qualifikationsstufen an der UMG 2024

	Gesamt	Anteil Frauen	Anteil Männer	Anteil Nicht-binärer Personen
Studierende	4.066	66,5 %	33,3 %	0,2 %
Absolvent*innen (ohne Promotion)	371	67,1 %	32,9 %	
Promotionsstudierende	778	63,1 %	36,8 %	0,1 %
Promotionen	249	62,6 %	37,3 %	0,4 %
Postdocs	224	49,6 %	50,4 %	
Fachärzt*innen	247	59,5 %	40,5 %	
Oberärzt*innen (inkl. Ä4)	278	35,3 %	64,7 %	
Habilitationen	20	30,0 %	70,0 %	
Professuren	109	26,6 %	73,4 %	
Professuren mit Einrichtungsleitung	51	21,6 %	78,4 %	

5. Zusammenfassung I – wissenschaftlicher Karriereweg

- (1) Der Frauenanteil unter den Studierenden ist weiterhin konstant und beträgt 66 %.
- (2) Der Anteil der nicht binären Personen unter den Studierenden ist auf 7 gestiegen (Vorjahr 2).
- (3) Der Frauenanteil unter den Absolvent*innen ist um 1 Prozentpunkt auf 67 % gestiegen.
- (4) Der Frauenanteil unter den abgeschlossenen Promotionen beträgt erneut 62 %.
- (5) Der Frauenanteil unter den Post docs ist mit 50 % gut aber im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozentpunkt gesunken.
- (6) Der Frauenanteil unter den abgeschlossenen Habilitationen beträgt 30 %, im Achtjahresdurchschnitt beträgt er 33 %, im Vorjahr lag er bei 48 % und ist damit gesunken.
- (7) Die Zahl der in 2024 verliehenen Außerplanmäßigen Professuren an Frauen ist mit 40 % deutlich gestiegen und ist damit auch deutlich höher als der Anteil der Außerplanmäßigen Professorinnen insgesamt mit 26 %.
- (8) Der Anteil der Professorinnen beträgt 27 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozentpunkt gestiegen. Bei den W1-Professuren beträgt er 100 %, bei den W2-Professuren 27 % und bei den W3-Professuren 23 %. Bei den Neuberufungen betrug er 44 % (ohne Frau Prof. Golla und Frau Prof. Schmidt).
- (9) Die Zahl der weiblichen PIs beträgt 33 % und ist um einen Prozentpunkt gestiegen.
- (10) Die Zahl der Sprecherinnen in DFG-Forschungsverbänden betrug 17 %. Sie ist um einen Prozentpunkt gesunken.

5. Zusammenfassung II – ÄD, Pflege, MTV und Gremien

- (1) Bei den Ärzt*innen in Weiterbildung und den Fachärzt*innen beträgt der Frauenanteil 60 % - das Ziel ist erreicht.
- (2) Bei den Oberärzt*innen beträgt der Frauenanteil 35 % und ist um 2 Prozentpunkte gestiegen.
- (3) Ab Facharzniveau steigt der Teilzeitanteil bei den Männern deutlich an. In 2023 arbeiten 37 % der Fachärzte und 22 % der Oberärzte in Teilzeit. In 2024 sind es 49 und 26 %. Bei den Frauen bleiben die Anteile nahezu unverändert.
- (4) Der Anteil der weiblichen Pflegefachpersonen beträgt 78 % und ist um 2 Prozentpunkte gestiegen.
- (5) Der Anteil der weiblichen Stations- und Bereichsleitungen beträgt 67 % und ist ebenfalls um 1 Prozentpunkt gestiegen.
- (6) Das durchschnittliche Alter der Pflegefachpersonen beträgt bei den Frauen 41,5 und bei den Männern 41,9 Jahre.
- (7) Die höchste Zahl an Frauen hat die Alterskohorte 21-30 Jahre mit 491 Frauen; den zweithöchsten die Alterskohorte 51-60 Jahre mit 395 Frauen.
- (8) Im TV-L gibt es keine Entgeltgruppe, in der Frauen unterrepräsentiert sind; insgesamt gibt es hier 3.954 Beschäftigte;
- (9) Im Fakultätsrat beträgt der Frauenanteil unter den stimmberechtigten Mitgliedern 62 %, der Frauenanteil in der Hochschullehrendengruppe beträgt 43 % und ist gegenüber der letzten Amtsperiode unverändert.
- (10) Der gesamte durchschnittliche Frauenanteil in 11 ausgewählten Kommissionen des FR beträgt 35 % - ohne Berufungskommissionen.

6. Handlungsbedarf

- (1) Steigerung des Frauenanteils bei den abgeschlossenen Habilitationen.
- (2) Steigerung des Frauenanteils bei den Oberärzt*innen, z.B. durch – mindestens interne - Ausschreibungspflicht.
- (3) Steigerung des Frauenanteils bei den Außerplanmäßigen Professuren.
- (4) Steigerung des Frauenanteils unter den Professuren, einschließlich der Professuren mit Einrichtungsleitung.
- (5) Steigerung des Anteil der Sprecherinnen in DFG-Forschungsverbänden (aktuell 17 %).
- (6) Bewusstsein über den hohen Anteil der Pflegekräfte aber auch der Ärztinnen und Ärzte, die nicht in Vollzeit arbeiten.
- (7) Steigerung des Frauenanteils in der HS-Lehrergruppe im Fakultätsrat.
- (8) Steigerung des Frauenanteils in den Kommissionen des Fakultätsrats unter den Sprecher*innen und der HS-Lehrergruppe.
- (9) Bewusstsein über die Steigerung der nicht binären Studierenden von 2 auf 7 und bei den Beschäftigten von 2 auf 4.
- (10) Fortbildungen für alle Beschäftigten zu den Themen AGG, Antidiskriminierung und sexualisierte Gewalt sowie klarere Strukturen bei gemeldeten Vorfällen.

7. Was seit dem letzten Bericht erreicht wurde

- (1) Auf nahezu allen Karrierestufen konnten – wenn auch geringfügig – eine Steigerung der Frauenanteile erreicht werden. Ausgenommen sind die Post-docs, die Habilitationen und die DFG-Forschungsverbund-Sprecherinnen.
- (2) Die UMG ist erneut mit dem audit berufundfamilie rezertifiziert, was zum Tragen des Logos berechtigt.
- (3) Ausrichtung des Zukunftstages an der UMG – koordiniert vom Gleichstellungsbüro mit rund 200 Schüler*innen.
- (4) Die UMG hat die Jahrestagung der „Familie in der Hochschule“ in Göttingen mit rund 200 Personen ausgerichtet.
- (5) Die UMG hat eine Professur im PP2030 beim DLR eingereicht (Frau Prof. Blaschke-Steinbrecher).
- (6) Als Folge konnten zwei Referentinnen im Gleichstellungsbüro einen Anschlussvertrag erhalten (Monitoring und Parität in Gremien).
- (7) Die Themen Gleichstellung, Gewaltschutz, Vereinbarkeit und Diversität sind im Strategieprozess UMGestalten 2032 verankert.
- (8) Die UMG arbeitet an Fortbildungen für Führungskräfte zum Thema „Antidiskriminierung und sexualisierte Gewalt“.
- (9) Die UMG beteiligt sich an kommunalen Netzwerken zum Thema „Antidiskriminierung“.
- (10) Die UMG hat eine interne und interdisziplinäre Arbeitsgruppe zum Thema „häusliche Gewalt“ eingerichtet.
- (11) Anja Lipschik ist erneut als eine von drei Sprecherinnen der Bukof-Klinika für zwei Jahre gewählt.